

29/01 2023

MONOBOB: LAURA NOLTE WELTMEISTERIN IM KLEINEN DAMEN-SCHLITTEN!

- EUROPAMEISTERIN JETZT AUCH MIT WM-GOLD DEKORIERT
- LISA BUCKWITZ SICHERT STARK BRONZE AB
- KIM KALICKI FÄHRT NOCH AUF RANG 5 VOR
- JUNIOREN-WELTMEISTERIN MAUREEN ZIMMER ACHE
- HISTORISCHER ERFOLG FÜR DEN BSD

St. Moritz (bsd, hb/29.01.2023) Die Halbzeitführende im WM-Monobob-Bewerb, Laura Nolte, musste den dritten Durchgang mit der Startnummer 1 eröffnen: Bei Eiseskälte – minus zwölf Grad in St. Moritz-Celerina – baute die 24-Jährige vom BSC Winterberg ihre zuvor 27 Hundertstel Vorsprung auf Favoritin Kaillie Humphries (drei Siege in den sechs Weltcup-Rennen dieser Saison bislang) auf 0,48 Sekunden aus. Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) behielt ihren Bronzerang, 28 Hundertstel hinter Humphries, 14 vor der viertplatzierten Australierin Breeana Walker (+ 0,90).

Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden) überholte die zeitgleichen Cynthia Appia (CAN) und Melanie Hasler (SUI) und verbesserte sich in Lauf drei um zwei Ränge auf Platz 5 (+ 1,83) – vor dem Finale lag die Pilotin aus Hessen fünf Hundertstel vor den beiden. Auf dem Podest fehlte jetzt schon über eine Sekunde. Maureen Zimmer vom BSC Sachsen Oberbärenburg blieb auf Rang 8 (+ 2,18).

19 Monoschlitten aus elf Nationen bestritten auch den vierten und entscheidenden Lauf: Kim Kalicki baute ihren in Lauf drei herausgefahrenen Mini-Vorsprung auf Cynthia Appia mit Laufbestzeit auf 21 Hundertstel aus, gegenüber Melanie Hasler sogar auf 44. Fürs Podest reichte es für die Wiesbadenerin trotzdem nicht mehr: Platz 5 (+ 1,72). Lisa Buckwitz sicherte mit einem Top-Run Bronze ab, setzte sich nach den 1772 Metern und 16 Kurven zwei Zehntel vor die Australierin Breeana Walker (4./ 0,92).

Spannung pur

Zwei standen noch oben: Monobob-Olympiasiegerin Kaillie Humphries und Zweier-Peking-Siegerin Laura Nolte. Die große US-Dame legte stark vor, 32 Hundertstel vor Buckwitz. Die Winterbergerin, jüngst daheim Europameisterin geworden, musste den Angriff abwehren – und sie tat es mit einem wilden Ritt (Vierte in Lauf vier, davor dreimal Laufbestzeit) übers Schweizer Natureis: Absolute Bestzeit insgesamt, exakt vier Zehntel Vorsprung, Gold, Weltmeisterin!

Die neue Titelträgerin strahlte im Anschluss am BSD-Mikro: "Es ist Wahnsinn, ich hatte vorher nicht damit gerechnet. Klar, eine Medaille war das Ziel, ich wusste, Kaillie würde hier wohl dominieren. Aber ich wollte nicht lockerlassen. Die Bahn war diesmal herausfordernder als in den letzten Jahren. Aber ich kam sehr gut damit zurecht, habe sie mir gut erarbeitet."

Erster großer Erfolg als Pilotin

Bronze-Gewinnerin Lisa Buckwitz sagte nach ihrem größten Erfolg als Pilotin – in ihrer fünften Saison an den Steuerseilen: "Gestern war ich aufgeregter als heute. Weil ich mir eine gute Ausgangsposition geschaffen hatte. Natürlich gab es vor dem dritten Lauf einen gewissen Druck, weil Breeana relativ dicht an mir dran war. Das ging nicht ganz so gut, ich rutschte, es wurde noch enger. Aber der letzte Durchgang war wieder gut, ich bin über den 3. Platz und meine erste WM-Medaille als Pilotin und überhaupt mega-happy. Es ist so schön, hier zu fahren"

Kim Kalicki: "Im letzten Lauf habe ich nicht ganz so viel falsch gemacht. Ich bin froh, dass die Wade gehalten hat. Heute morgen war noch nicht klar, ob ich wieder starten kann. Aber es war in Ordnung."

Junioren-Weltmeisterin Maureen Zimmer wurde Achte (+ 2,32) und bilanzierte ihre erste WM bei den Großen etwas verhalten: "Es war solide, na ja, es waren keine guten Läufe, überall waren ein paar Fehler drin, die halt Zeit gefressen haben."

Persönliche Freude

Cheftrainer René Spieß meinte: "Ein historischer Erfolg für uns im Monobob, rechtzeitig zum Saisonhöhepunkt mit Platz 1 und 3 hier rauszugehen, ist natürlich überragend. Absolute Top-Leistungen von Laura und Lisa, die mich sehr überraschte, weil sie Kaillie sogar noch unter Druck setzten konnte. Wir waren in allen Bereichen top, Kim noch mit Laufbestzeit am Ende. Der Materialeinsatz war richtig, persönlich freut mich das ganz besonders, nach zwei nicht ganz so guten Jahren in dieser Disziplin."

– Fotos: Viesturs Lacis

– Text: Hans-Joachim Bittner